



Theo's Tipp im August 2022

Liebe Gartenfreunde,

haben Sie schon mal was von der Smultronställe gehört? Smultron ist die schwedische Bezeichnung für Walderdbeeren und die Smultronställe ist ein Platz, an dem diese wachsen. Benutzt wird dieses Wort in Schweden aber im übertragenen Sinn. Es bezeichnet die persönliche Lieblingsstelle. Ich habe zwei Smultronställe. Einen Ort in Südtirol und meinen Garten.

Im LandMarkt findet Ihr vieles, was Euren Garten zur eigenen Smultronställe macht. Für mich ist der Garten erweiterter Wohnraum. Den Sommer verbringe ich gerne draußen. Eine Koch- oder Grillgelegenheit ist sehr nützlich. Ich schätze auch die kleine Überdachung, die vor dem Regenschauer schützt und unter der sich abends die Wärme hält. Ein Kräuterbeet liefert frisch die Zutaten zum Grillen. Obstbäume und -sträucher, Tomaten und ein Gemüsebeet laden zum Naschen ein.

Meine Smultronställe – der Garten – ersetzt mir das Fitnessstudio. An frischer Luft habe ich genug zu tun, sodass ich keine Gewichte stemmen muss.

Für mich tragen auch die wilden Tiere zur Smultronställe bei. Schmetterlinge, Wildbienen, Eichhörnchen, Stieglitze, Meisen und Rotschwänzchen beobachte ich gern bei Ihrem Tun. Diese unterstütze ich mit Wildblumenaussaat, Futterhäusern und Nistmöglichkeiten.

Und wenn dann noch Freunde kommen, wir miteinander albern oder anregende Gespräche führen, ist das ein weiterer Aspekt, warum der Garten meine Smultronställe ist.

Euer Theo